

Schlusslied: Gesangbuch – Nr.**420,10**

10. Herr, du wirst kommen und all deine Frommen, / die sich bekehren¹, gnädig dahin bringen, / da alle Engel ewig, ewig singen: / Lobet den Herren! ¹ In täglicher Reue und Buße

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie:

Donnerstag 19.30 Uhr zur Bibelstunde
Römerbrief
Samstag 15.30 Uhr zur Abendmahlsandacht
16.30 Uhr zur Abendmahlsandacht
Sonntag 9.00 Uhr zum Gottesdienst

Wir würden uns freuen, Sie bald wieder in unserem Gottesdienst begrüßen zu können und wünschen Ihnen einen weiterhin gesegneten Sonntag und eine behütete Woche, die unter dem Wort Gottes steht (Epheser 5,8b+9):

„Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

☞ Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9

☎ 03 75 / 789 616 ☞ www.elfk.de/planitz ☞ pfarrer.mherbst@elfk.de

Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

Am 8. Sonntag nach Trinitatis

25. Juli 2021



Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

Eingangslied: Gesangbuch – Nr.**420,1-3**

1. Lobet den Herren alle, die ihn ehren; / lasst uns mit Freude seinem Namen singen / und Preis und Dank zu seinem Altar bringen. / Lobet den Herren!
2. Der unser Leben, das er uns gegeben, / in dieser Nacht so väterlich bedeckt / und aus dem Schlaf uns fröhlich auferwecket: / Lobet den Herren!
3. Dass unsre Sinnen wir gebrauchen können / und Händ und Füße, Zung und Lippen regen, / das haben wir zu danken seinem Segen. / Lobet den Herren!

Beichtbekenntnis: (LG S. 12)

P: Unsere Hilfe stehet im Namen des Herrn,

G: Der Himmel und Erde gemacht hat.

P: Lasst uns vor Gott, dem... ihn im Namen unseres Herrn Jesus Christus um Vergebung bitten.

P+G: Allmächtiger, barmherziger Gott! Du hast deinen eingeborenen Sohn für uns in den Tod gegeben. Vergib uns um seinetwillen alle unsere Sünden. Sende uns deinen Heiligen Geist, der in uns wahre Erkenntnis deiner Liebe schaffe und erhalte. Bewege uns durch dein Wort zu wahren Gehorsam und lass uns das ewige Leben aus deiner Gnade durch unseren Herrn

Jesus Christus erlangen. Amen.

P: Der allmächtige, barmherzige Gott ... Das verleihe Gott uns allen. Amen.

Introitus: Gesangbuch – Nr. **549**

P: Gott, wir gedenken / dei- \ ner \ Gü- / te

G: in \ dei- \ nem / Tem- \ pel.

P: Gott, wie dein Name so reicht auch dein Ruhm bis / an \ der Welt \ En- / den.

G: Deine Rechte ist \ voll \ Ge- / rech- \ tigkeit.

P: Groß ist der Herr und hoch zu rühmen in der Stadt / un- \ seres \ Got- / tes,

G: auf seinem \ hei- \ ligen / Ber- \ ge.

P: Ehre sei dem Vater und dem Sohne

G: Und dem Hei- \ li- \ gen / Gei- \ ste,

P: Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar

G: und von Ewigkeit zu \ Ewig- \ keit. / A- \ men.

Kyrie:

P: Herre Gott.

G: Erbarme dich.

P: Christus.

G: Erbarme dich.

P: Herre Gott.

G: Erbarme dich.

Gloria in excelsis: (LG 381,5)

P: Ehre sei Gott in der Höhe!

G: Ehr sei dem Vater oben / im allerhöchsten Thron. / Ehr sei mit Dank und Loben / seim allerliebsten Sohn. / Ehr sei zu aller Zeit / dem Heiligen Geist gesungen / in allem Volk und Zungen / heut und in Ewigkeit.

P: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geist!

Lied: Gesangbuch – Nr.**372,1-4**

1. Dir, dir, o Höchster, will ich singen, / denn wo ist doch ein solcher Gott wie du? / Dir will ich meine Lieder bringen; / ach, gib mir deines Geistes Kraft dazu, / dass ich es tu im Namen Jesu Christ, / so wie es dir durch ihn gefällig ist.
2. Zieh mich, o Vater, zu dem Sohne, / damit dein Sohn mich wieder zieh zu dir. / Dein Geist in meinem Herzen wohne / und meine Sinne und Verstand regier, / dass ich den Frieden Gottes schmeck und fühl / und dir darum im Herzen sing und spiel.¹ ¹ Kol 3,16
3. Verleih mir, Höchster, solche Güte, / so wird gewiss mein Singen recht getan. / So klingt es schön in meinem Liede, / und ich bet dich im Geist und Wahrheit an. / So hebt dein Geist mein Herz zu dir empor, / dass ich dir Psalmen sing im höhern Chor.¹ ¹ Offb 7,9
4. Dein Geist kann mich bei dir vertreten / mit Seufzern, die ganz unaussprechlich sind. / Er lehret mich recht gläubig beten, / gibt Zeugnis meinem Geist, dass ich dein Kind / und ein Miterbe Jesu Christi sei, / daher ich „Abba, lieber Vater!“ schrei.¹ ¹ Röm 8,15f.26

Kirchengebet:

G: Amen.

Vaterunser:

G: Amen.

Entlassung:

P: Gehet hin im Frieden des Herrn!

G: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

G: Amen, Amen, Amen.

Lied: Gesangbuch – Nr..... **388,4-6**

4. Wie sich ein treuer Vater neigt / und Guts tut seinen Kindern, / also hat sich auch Gott erzeigt / allzeit uns armen Sündern. / Er hat uns lieb und ist uns hold, / vergibt uns gnädig alle Schuld, / macht uns zu Überwindern.¹

¹ Offb 2,7.11

5. Er gibt uns seinen guten Geist, / erneuert unsre Herzen, / dass wir vollbringen, was er heißt,¹ / obs auch das Fleisch mag schmerzen. / Er hilft uns hier mit Gnad und Heil, / verheißt uns auch ein herrlich Teil / von den ewigen Schätzen.

¹ gebietet

6. Nach unsrer Ungerechtigkeit / hat er uns nicht vergolten, / sondern erzeigt Barmherzigkeit, / da wir verderben sollten. / Mit seiner Gnad und Gütigkeit / ist uns und allen er bereit, / die ihn von Herzen loben.

Predigt: zu Röm 8,12-17

„So sind wir nun, liebe Brüder, nicht dem Fleisch schuldig, dass wir nach dem Fleisch leben. ¹³ Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben müssen; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Fleisches tötet, so werdet ihr leben. ¹⁴ Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. ¹⁵ Denn ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsset; sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater! ¹⁶ Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind. ¹⁷ Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, wenn wir denn mit ihm leiden, damit wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden.“

Kollektengebet

G: Amen.

Lesung: aus Jeremia 23,21-32

Ich sandte die Propheten nicht und doch laufen sie; ich redete nicht zu ihnen und doch weissagen sie. Denn wenn sie in meinem Rat gestanden hätten, so hätten sie meine Worte meinem Volk gepredigt, um es von seinem bösen Wandel und von seinem bösen Tun zu bekehren. Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist? Meinst du, dass sich jemand so heimlich verbergen könne, dass ich ihn nicht sehe?, spricht der Herr. Bin ich es nicht, der Himmel und Erde erfüllt?, spricht der Herr. Ich höre es wohl, was die Propheten reden, die Lüge weissagen in meinem Namen und sprechen: »Mir hat geträumt, mir hat geträumt.« Wann wollen doch die Propheten aufhören, die Lüge weissagen und ihres Herzens Trug weissagen und wollen, dass mein Volk meinen Namen vergesse über ihren Träumen, die einer dem andern erzählt, wie auch ihre Väter meinen Namen vergaßen über dem Baal? Ein Prophet, der Träume hat, der erzähle Träume; wer aber mein Wort hat, der predige mein Wort recht. Wie reimen sich Stroh und Weizen zusammen?, spricht der Herr. Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der Herr, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt?

Darum siehe, ich will an die Propheten, spricht der Herr, die mein Wort stehlen einer vom andern. Siehe, ich will an die Propheten, spricht der Herr, die ihr eigenes Wort führen und sprechen: »Er hat's gesagt.« Siehe, ich will an die Propheten, spricht der Herr, die falsche Träume

erzählen und verführen mein Volk mit ihren Lügen und losem Geschwätz, obgleich ich sie nicht gesandt und ihnen nichts befohlen habe und sie auch diesem Volk nichts nütze sind, spricht der Herr.

Hallelujavers (vom Chor gesungen)

G: Halleluja, Halleluja

Lied: Gesangbuch – Nr..... **388,1-3**

1. O gläubig Herz, Gott dankbar sei / und gib Lob deinem Herren! / Gedenk, dass er dein Vater sei, / den du allzeit sollst ehren, / dieweil du keine Stund ohn ihn / mit aller Sorg in deinem Sinn / dein Leben kannst ernähren.
2. Er ists, der dich von Herzen liebt / und sein Gut mit dir teilet, / dir deine Missetat vergibt / und deine Wunden heilet, / dich rüstet zum geistlichen Krieg,¹ / dass dich der Feind nicht noch besiegt / und deinen Schatz zerteile.
¹ Eph 6,10
3. Er ist barmherzig und sehr gut / den Armen und Elenden, / die sich von allem Übermut / zu seiner Wahrheit wenden. / Er nimmt sie als ein Vater auf / und gibt, dass sie des Lebens Lauf / zur Seligkeit vollenden.

Evangelium: aus Matthäus 7,15-23

G: Ehre sei dir Herre.

Jesus lehrte seine Jünger und sprach:

Seht euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reiße Wölfe. An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Kann man denn Trauben lesen von den Dornen oder Feigen von den Disteln? So bringt jeder gute Baum gute Früchte; aber ein fauler Baum bringt schlechte Früchte.

Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen und ein fauler Baum kann nicht gute Früchte bringen. Jeder Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. Darum: An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.

Es werden nicht alle, die zu mir sagen: »Herr, Herr!«, in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel.

Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: »Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt? Haben wir nicht in deinem Namen böse Geister ausgetrieben? Haben wir nicht in deinem Namen viele Wunder getan?« Dann werde ich ihnen bekennen: »Ich habe euch noch nie gekannt; weicht von mir, ihr Übeltäter!«

P: Gelobt seist du, Herr Jesu.

G: Lob sei dir, o Christus.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche: die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.